

Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit im Fach

"Darstellen & Gestalten" an der Städtischen Gesamtschule Eiserfeld

Die Gesamtschule Eiserfeld liegt im südlichsten Stadtteil Siegens. Momentan besuchen ca. 950 Schülerinnen und Schüler Gesamtschule, die bisher vierzünftig ausgerichtet ist. Die Klassen haben in der Regel 29 Schülerinnen und Schüler. Ab Sommer 2015 wird die GEE fünfzünftig mit einem Dependence-Gebäude geführt. Die Schülerzahl wird in den nächsten Jahren bis auf knapp 1200 steigen.

Da es sich bei der GEE um eine Ganztagschule handelt, findet der Unterricht von 07:55 Uhr bis 16:15 Uhr (insgesamt neun Schulstunden) im 45-Minuten-Takt statt. Nach der 5. Unterrichtsstunde gibt es eine einstündige Mittagspause. Stunden im Fach Darstellen & Gestalten können daher auch im Nachmittagsbereich liegen.

Darstellen & Gestalten wird innerhalb des Wahlpflichtbereichs in den Klassen 6 bis 10 mit jeweils zwei Wochenstunden unterrichtet (im 8. Jahrgang dreistündig). Die Lerngruppen in Darstellen & Gestalten setzen sich aus ca. 15 – 30 Schülerinnen und Schülern einer Jahrgangsstufe zusammen.

Der Unterricht findet meistens in der Aula statt. Der große Raum (mit Bühne) ermöglicht Bewegungsarbeit und Gruppenarbeiten, bei denen laut gesprochen wird oder Musik verwendet wird. Die Schule verfügt über eine angemessene **Grundausrüstung** mit Arbeitsmaterialien.

Für die öffentlichen Präsentationen stehen in der Aula eine Licht- und eine Tonübertragungs-Anlage zur Verfügung.

Die Gesamtschule Eiserfeld unterhält Kontakte zum Apollo-Theater und zum Museum für Gegenwartskunst in Siegen. Im Rahmen von "Kultur und Schule" finden auch theaterpädagogische Veranstaltungen statt.

Insgesamt umfasst die **Fachkonferenz** Darstellen & Gestalten sechs Kolleginnen und Kollegen, die in der Regel die Fakultas für mindestens eines der Fächer Sprache, Kunst, Musik oder Sport haben. Die Fachkonferenzen finden zweimal im Schulhalbjahr statt..

Darstellen und Gestalten kann man bislang nicht als Unterrichtsfach studieren. Lehrerinnen und Lehrer, die im Lernbereich unterrichten möchten, müssen zunächst fachgerecht vorbereitet werden. Die Befähigung zur Durchführung von Unterricht im Lernbereich Darstellen & Gestalten erfolgt durch die Teilnahme an entsprechenden **Qualifizierungsmaßnahmen**, die in der Regel von den Bezirksregierungen angeboten werden.

Die Unterrichtenden besuchen darüber hinaus regelmäßig Fortbildungen, die durch die Bezirksregierung angeboten werden, sowie Fortbildungen weiterer Träger (z.B. die der Akademie Remscheid für musische Bildung und Medienerziehung).

Die Mitglieder der Fachkonferenz Darstellen & Gestalten unterrichten grundsätzlich (mit wenigen Ausnahmen) mit zwei Fachkräften pro Lerngruppe.

Die DuG-Lehrerinnen und –Lehrer nutzen schulintern die Möglichkeit von gegenseitigen Hospitationen im Unterricht mit anschließendem fachlichem Austausch. Die bezirkswerte Vernetzung wird durch die regelmäßige Teilnahme an den **Bezirksfachkonferenzen / Regionalkonferenzen / Fortbildungen** gewährleistet. Sie dienen dem Erfahrungsaustausch und der Qualitätssicherung.

Präsentationen von Unterrichtsergebnissen sind an der Schule in verschiedenen Formen möglich: DuG-Abende, Projektstage der DuG-Gruppen, Teilnahme an diversen Feiern und Festen im Rahmen des Schullebens.

Die Zusammenarbeit und der fachliche Austausch mit Kolleginnen und Kollegen an der eigenen Schule sind für Fachlehrerinnen und Fachlehrer aufgrund des fächerübergreifenden Ansatzes besonders wichtig und notwendig. Die Schulleitung schafft die organisatorischen Voraussetzungen für **Teamteaching in allen Jahrgängen**. Gerade für Neueinsteiger in den ersten Jahren ist diese Form der Einarbeitung grundlegend, denn diese Unterrichtsform ist in besonderer Weise geeignet, die inhaltlichen und pädagogisch-didaktischen Ansätze des Lernbereichs umzusetzen und zu vermitteln.

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm hat sich die Fachkonferenz Darstellen & Gestalten das Ziel gesetzt, Schülerinnen und Schüler zu Menschen heranzubilden, die über die folgenden überfachlichen Kompetenzen verfügen (vergleiche Handreichung für den Lernbereich D&G):

Persönlichkeitsstärke wird gefördert durch die Erweiterung der Wahrnehmens- und Erlebensfähigkeit, das selbstverständliche Experimentieren mit Arbeitsaufgaben und das häufige Präsentieren von Arbeitsergebnissen. Der Entwicklung eines persönlichen Ausdrucks kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Mit den positiven Erfahrungen erfolgreicher Präsentationen entwickelt sich ein reflektiertes **Selbstbewusstsein**, das hilft, eigene Ideen in Arbeitsprozesse einzubringen und zu vermitteln. Dies verlangt die Entwicklung von **Ausdauer** und **Selbstdisziplin**, um über viele Ideen und Zwischenlösungen zu zufriedenstellenden Ergebnissen zu kommen.

Teamfähigkeit wird gefördert durch kooperative Arbeitsformen, die im Lernbereich die Regel sind. Dadurch wird die Fähigkeit entwickelt, ein Produkt gemeinsam kreativ zu erarbeiten und zu vertreten. Ebenso bildet sich ein Verantwortungsbewusstsein für den gemeinsamen Arbeitsprozess und das Endergebnis heraus. Dieses fördert gleichzeitig auch den konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen Sichtweisen und Konfliktsituationen.

Kritikfähigkeit wird gefördert durch die im Unterricht regelmäßig stattfindenden gegenseitigen Rückmeldungen und Kommentare zu Arbeitsprozessen und Arbeitsergebnissen. Eigene und fremde Beiträge werden kriterienorientiert reflektiert und bewertet. Auf der Basis gegenseitiger Akzeptanz und Wertschätzung werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, differenziert konstruktive Kritik sowohl zu äußern als auch anzunehmen.

Auf fachlicher Ebene wird im Lernbereich Darstellen & Gestalten vorrangig der Aufbau folgender globaler Kompetenzen intendiert (vergleiche Handreichung für den Lernbereich D&G):

- **Gestaltungskompetenz:** Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsideen und -formen
- **Darstellungskompetenz:** Entwicklung und Umsetzung von Darstellungsideen und -formen
- **Wahrnehmungsfähigkeit:** Beobachten, Wahrnehmen, Bescheiden, Bewerten, Umgang mit Kritik
- **Offenheit** gegenüber neuen Sichtweisen und Erfahrungen